

Hessisch-Niedersächsische Allgemeine

Quelle: Artikel vom 04.08.2008 aus <http://www.hna.de>

Könnten Fische schreien...

HANN. MÜNDEN. "Könnten die Fische schreien, wäre ein Rockkonzert dagegen eine Schweigeveranstaltung". Mit diesem Vergleich bekräftigte der Landtagsabgeordnete Ronald Schminke (SPD) die Protesttour von 22 Amateur-Radsportlern aus Bad Sooden-Allendorf. Die hatten am Sonntag 270 Kilometer zurückgelegt - vom Werraquellgebiet bei Eisfeld (Thüringen) bis zur Mündung. Der älteste Teilnehmer war der 74-jährige Peter Bürger aus Kassel.

Mit ihrer "Tour de Salz" wollten sie auf die Versalzung der Werra aufmerksam machen und weiter Druck auf das Unternehmen K & S ausüben, um die Salzeinleitungen in den Fluss zu stoppen. Verantwortlich für die Aktion war die Bürgerinitiative "Rettet die Werra" mit dem Vorsitzenden Frank Hix. Er ist auch Mitglied beim "Runden Tisch" und hofft, dass K & S zum November Lösungsvorschläge unterbreitet.

Bisherige Ergebnisse "niederschmetternd"

Daran fehlt es, kritisierte Ronald Schminke: "Die Ergebnislage ist niederschmetternd, denn bisher gibt es keine Lösungsansätze für eine umweltgerechte Entsorgung der Haldenabwässer". Den Landesregierungen von Niedersachsen, Thüringen und Hessen warf er vor, untätig zuzusehen, wie Fischereigenossenschaften und Angelvereine, Berufsfischer, Landwirte und auch die Tourismusbranche nachhaltig geschädigt würden.

Die Radler hatten in Dankmarshausen (Thüringen), Bad Sooden-Allendorf (Hessen) und in Hann. Münden gestoppt und auf die Probleme der Werraversalzung hingewiesen. Am Weserstein wurden die Radler nicht nur von Schminke und Hann. Mündens stellvertretendem Bürgermeister Günter Fraatz begrüßt, sondern auch von Helmut Jahn, dem Vorsitzenden der Fischereigenossenschaft. Die lud die Radler auch zu einem Abendessen ein.

Auch sportlich eine Höchstleistung

Günter Fraatz zog seinen Hut vor der sportlichen Höchstleistung der Radler. Fraatz: "Die Stadt Hann.Münden unterstützt das Anliegen der Arbeitsgemeinschaft Lebendige Werra, Fulda und Weser. Der Rat hat vor knapp zwei Jahren einstimmig eine Resolution gegen die Einleitung von Salzlauge durch die Firma K & S verabschiedet". Fraatz rief alle Menschen auf, parteiübergreifend, ernsthaftig und ausdauernd dem weiteren Treiben entgegenzuwirken, misstrauisch zu sein und nicht so sehr dem Runden Tisch vertrauen, den K & S eingerichtet hat. Dazu zitierte er Mahatma Gandhi: "Zuerst ignorieren sie dich, dann lachen sie dich aus, dann bekämpfen sie dich - und dann siegst du".

Mit einer Lebensweisheit aus Afrika schloss Fraatz seine Begrüßung: "Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge tun, werden das Antlitz dieser Welt verändern".
(zpy)